

**1 Kapitel : Antrag zur Erteilung
des Labels Energiestadt**

K1-4_Antrag_Lyss.doc

Erstellt am: 13.10.2007 / 25.10.2007

Die Gemeinde

Lyss

vertreten durch

Andreas Hegg

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

- die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®
 die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

- die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Gemeindevertreter

Vorname Name Andreas Hegg
Funktion Gemeinderat
Anschrift Bauabteilung; Beundengasse 1; 3250 Lyss
Telefon / Fax 032 3870310 / 032 3870320
e-mail andreas.hegg@besonet.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Ruedi Frey
Funktion Leiter Bauabteilung
Anschrift Bauabteilung; Beundengasse 1; 3250 Lyss
Telefon / Fax 032 3870310 / 032 3870320
e-mail ruedi.frey@lyss.ch

Energiestadt-Berater

Vorname Name Kurt Marti
Anschrift Ing.büro für Energie und Umwelt; Richtersmattweg 114; 3054 Schüpfen
Telefon / Fax 031 8791711 / 031 8791744
e-mail kump.marti@bluewin.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	460.0	Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	233.9	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	350.9	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	286.9	Pt.	62 %

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde



Die Gemeinde Lyss verfügt seit anfangs 2005 als erste Gemeinde im Kanton Bern über einen Richtplan Energie, welcher als Pilotprojekt vom damaligen Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern WEA (heute: Amt für Umweltkoordination und Energie AUE) initiiert worden ist. Im Rahmen dieser Arbeiten und zeitweise langwierigen Abklärungen erfolgten auch der Energiestadt-Prozess, der mit der Übergabe des Labels Energiestadt im Jahre 2000 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Lyss ist die erste Energiestadt im Bernischen Seeland und zeigt sich sehr aktiv im Informationsbereich. Dies zeigt einerseits an den Informationen auf der Homepage. Ein- bis zweimal pro Jahr erhalten alle Haushalte das Lysser Energiebulletin und seit 2006 gibt es eine Energiestadt-Sendung im lokalen Fernsehen (LOLY). Im 2006 erfolgten 3 Sendungen und 2007 sind sogar 5 Sendungen geplant.

Grundsätze der Energiepolitik (siehe Kapitel 3.2)

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

Hinweis: bei „geplant“ sind nur Massnahmen 1. Priorität aufgeführt.

Entwicklungsplanung und Raumordnung

*ausgeführt: Richtplan Energie (2005) mit Vorgaben zu allen 16 Quartieren
Orts- und Verkehrsrichtplan 1996*

Umfassende Nachweis- und Baukontrolle / Energieberatung im Bauverfahren

*geplant: Aufnahme von energierelevanten und aktualisierten Artikeln in Überbauungsordnungen
Energierrelevante Vorgaben beim Verkauf von Gemeindeland*

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt: Die Energiebuchhaltung umfasst die 8 grössten Energieverbraucher und in der Gesamtübersicht erfolgt eine Einteilung mit der Energieetikette (seit 2003/04)

Die Schulanlage Grentschel verfügt über eine Holzschnitzelheizung.

geplant: Die Energiebuchhaltung soll vervollständigt werden.

Die Hauswarte werden am Hauswartkurs (vorgesehen Nov./Dez. 2007) der Energieberatung Seeland teilnehmen.

Bei der Seelandhalle ist die Nutzung der Abwärme abzuklären.

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt: Die Energie Seeland AG bietet eine breite Palette an Ökostrom an.

Bei der Unteren Mühle besteht eine Abwasser-Wärmerückgewinnung (Contracting durch BKW FMB Energie AG). Diese Anlage wird oft von interessierten Personen besucht.

Das Abfallwesen ist sehr gut organisiert.

geplant: Im Leitbild der Energie Seeland sind energetische/nachhaltige Kriterien aufzuführen.

Zum Wasserverbrauch sind Durchschnittswerte zu publizieren (z. B. im Energie-Bulletin).

Mobilität

ausgeführt: Rund 3/4 der Quartiere sind Tempo-30-Zonen.

Der Velorichtplan ist grösstenteils umgesetzt.

Gute ÖV-Erschliessung (4 Züge pro Stunde nach Bern und Biel).

geplant: Zweckbindung der PP-Einnahmen zur Förderung der alternativen Mobilität wird geprüft.

Wirkungsanalysen und Kommunikation

Interne Organisation

ausgeführt: Energie ist ein Dauerthema und die Daten der Audits und der Erfolgskontrollen werden auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; sind auf der Homepage aufgeführt.

Für Gutachten, Studien und Öffentlichkeitsarbeit werden ca. 1.5 Euro/EW eingesetzt.

geplant: keine Massnahme 1. Priorität

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt: Informationen im Energiebereich erfolgen vorbildlich (Lysser Energie-Bulletin; Energiestadt-Sendungen im Lokalfernsehen LOLY).

Lyss ist weitherum bekannt als aktive Gemeinde im Energiebereich.

Die Energieberatung Seeland ist aktiv und es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Energieberater Kurt Marti (welcher zugleich auch der Energiestadtberater ist).

geplant: Die hohe Dichte an aktuellen Informationen wird beibehalten.

Eine Umfrage bei der Bevölkerung zu Energieaktivitäten soll durchgeführt werden.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik')

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Lyss von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen (1. und 2. Priorität) darstellen wird.

